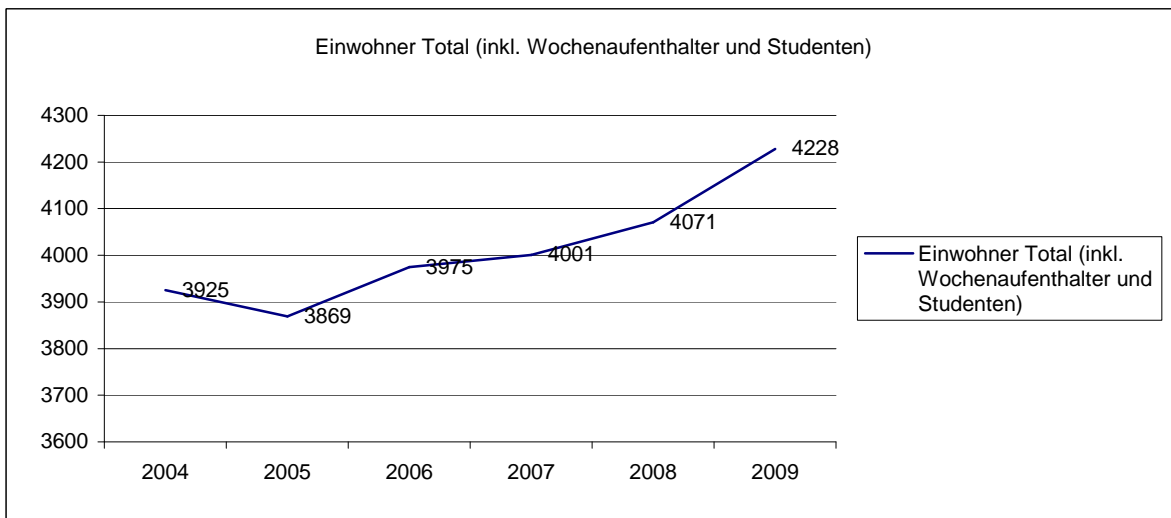
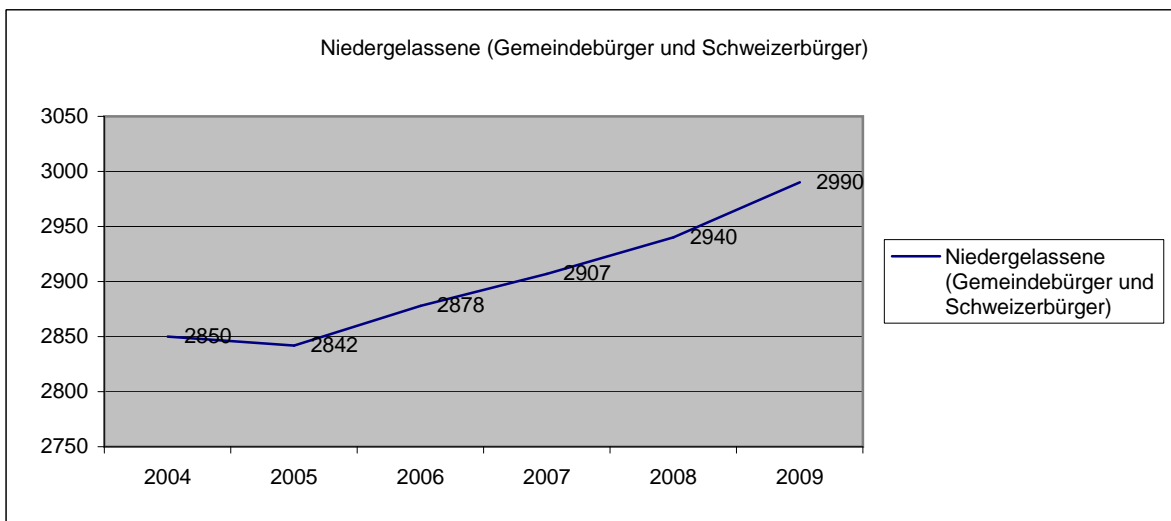


## Entwicklung der Einwohnerzahl nach Aufenthaltsarten (2004 bis 2009)



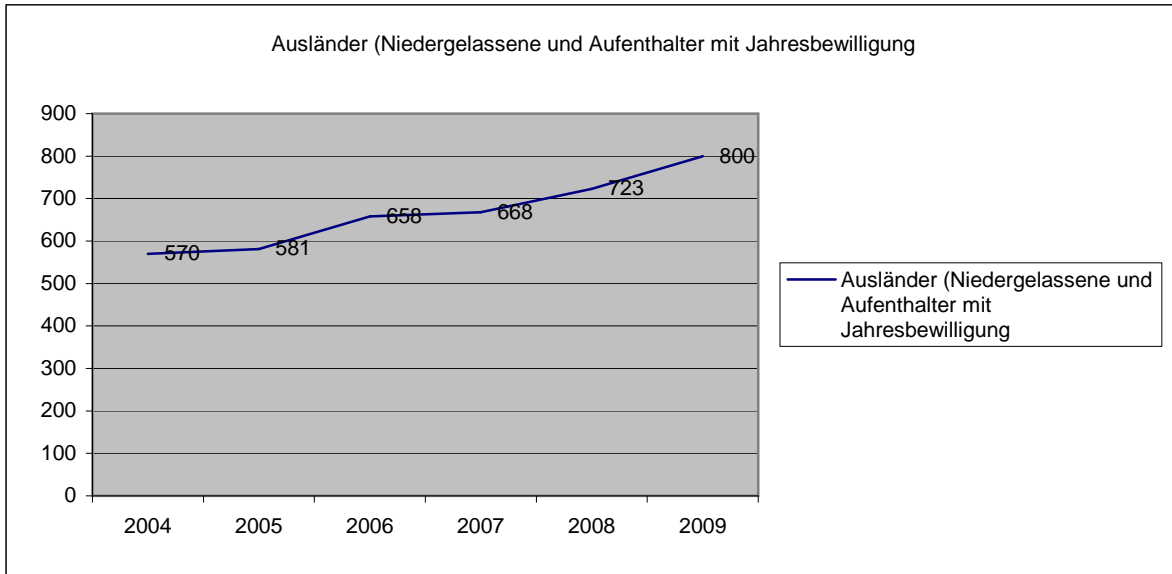
### Bemerkungen:

Hierbei handelt es sich um alle Personen, welche in Engelberg leben. Inklusiv Wochenaufenthalter, Kurzaufenthalter ("Saisoniers") sowie Asylbewerber und vorläufig aufgenommene. Wie auf den weiteren Tabellen ersichtlich ist kam der starke Bevölkerungszuwachs im Vergleich zum Jahr 2008 dank den niedergelassenen Schweizer und Ausländern zustande. Im Vergleich zum Jahr 2004 hat die Gesamtbevölkerung um 303 Personen zugenommen.



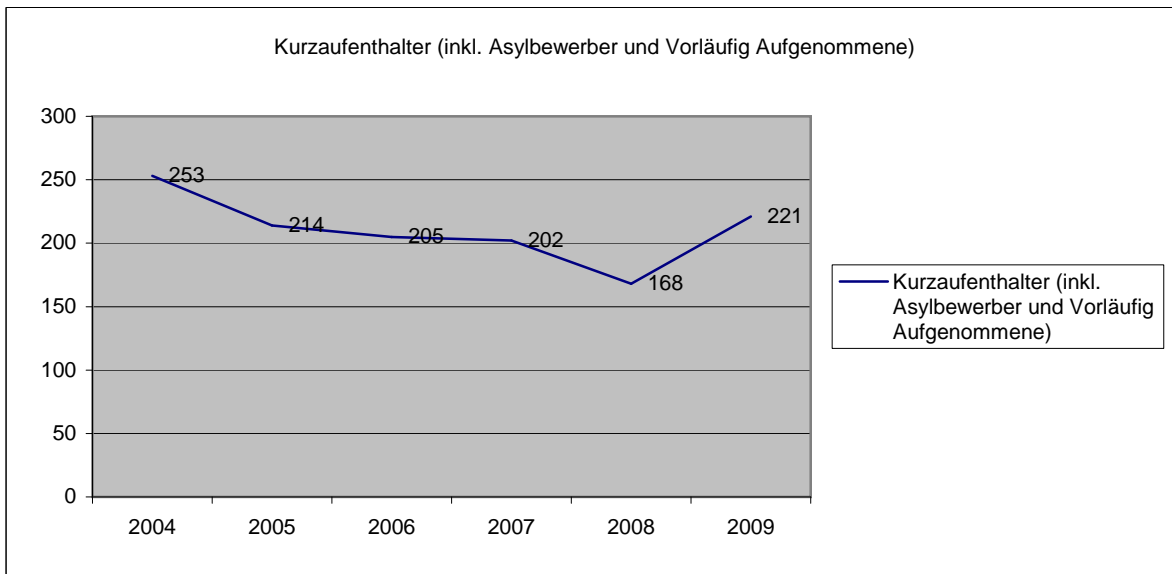
### Bemerkungen:

Seit 2005 kann bei den Schweizern Bürgern, welche in Engelberg Ihren Wohnsitz haben, eine konstante Steigerung beobachtet werden. Innerhalb dieser Zahl nehmen jedoch die Gemeindebürgerinnen und Bürger immer etwas ab. Am 31.12.2004 lebten 1'043 Personen mit Heimatort Engelberg in Engelberg, am 31.12.2009 waren es noch 981.



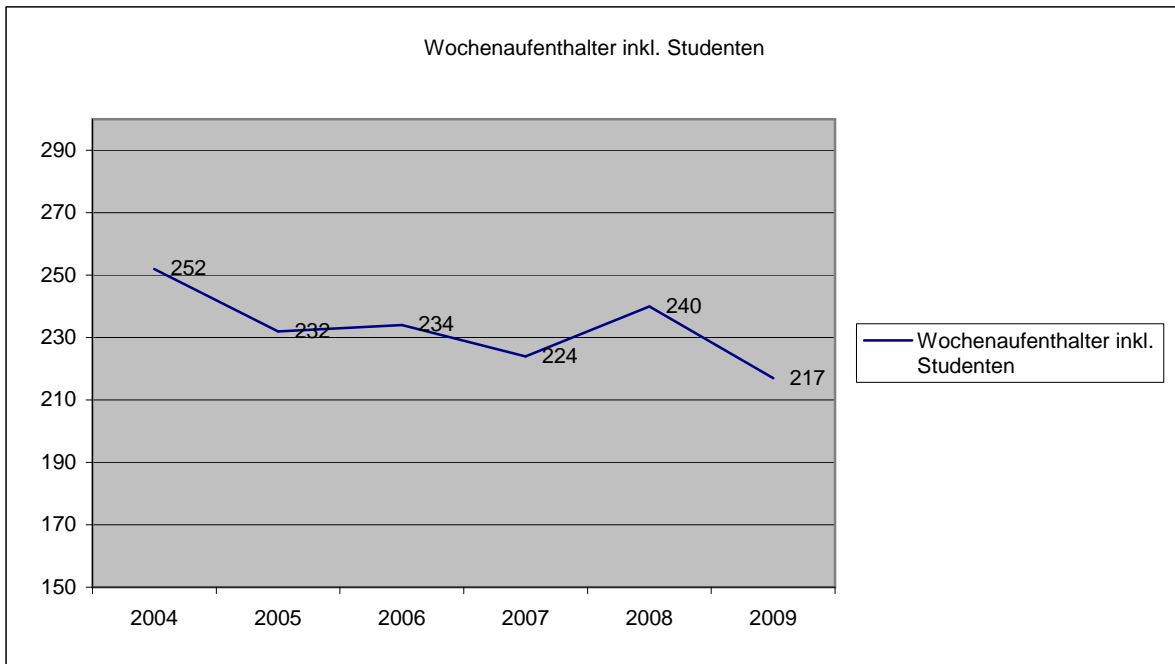
**Bemerkungen:**

Hierbei handelt es sich um Ausländerinnen und Ausländer, welche in Engelberg mit der Niederlassungsbewilligung C oder der Jahresaufenthaltsbewilligung B in Engelberg leben.



**Bemerkungen:**

Bei den Kurzaufenthalter handelt es sich um Ausländerinnen und Ausländer, welche mit der Kurzaufenthaltsbewilligung L in Engelberg leben. Der grösste Teil davon machen die Saisonieangestellte aus. Diese sind im Winter in der Regel von Dezember bis April in gemeldet. Hier sind ebenfalls sie Asylbewerber sowie die vorläufig Aufgenommenen enthalten. Diese Pesonen machen jedoch nur einen kleinen Teil der Statistik aus (2004: 12 Personen, 2009: 11 Personen)



**Bemerkungen:**

Bei den Wochenaufenthalter handelt es sich zum einen um klassische Wochenaufenthalter, welche in Engelberg arbeiten und eine Wohnung besitzen, an den Wochenenden oder an freien Tagen jedoch nach Hause an Ihren Wohnort zurückkehren und nicht die Absicht haben, länger in Engelberg zu bleiben. Der zweite Teil der Wochenaufenthalter besteht aus den Schülerinnen und Schüler, welche in der Stifts- oder Sportmittelschule im Internat sind.